

Renditeorientierte Sparer sollten auf Fondssparen setzen

Die niedrigen Zinsen setzen Sparer in Form von mickrigen Erträgen zu. Als Alternative bietet sich für renditeorientierte Sparer die Vorsorge mittels Fondssparen an.



Von Kai Diener
Leiter Produktentwicklung
Private Vorsorge
Helvetia Versicherungen

Die aktuelle Tiefzinsphase führt dazu, dass Sparen und insbesondere Vorsorgen mittels klassischer Lebensversicherung wenig attraktiv ist. Vielfach erhalten Sparer nur sehr tiefe oder gar keine Zinsen auf ihre klassischen Sparanlagen. Wir empfehlen daher das Fondssparen. Dieses ist für renditeorientierte Sparer die bessere Wahl. Bei einer Versicherung lässt sich zudem das Fondssparen dank garantiertem Todesfallkapital noch mit individuellen Absicherungen kombinieren.

Nachteile werden häufig überschätzt

Trotz der grösseren Renditechancen des Fondssparens besteht vielfach eine grosse Skepsis gegenüber dieser Art der Vorsorge. Die genannten Nachteile werden jedoch häufig überschätzt. So wird zum Beispiel oft ins Feld geführt, dass Fondssparen kompliziert und undurchsichtig sei. Mittlerweile gibt es jedoch Angebote, die – nicht nur bei

den Gebühren – sehr einfach und klar sind, beispielsweise mit einer transparenten Bestandesgebühr und ohne versteckte Kosten für den Fondsvertrieb. Ein Vergleich der Kosten lohnt sich. Denn tiefe Kosten kommen direkt dem Sparer zugute und ermöglichen so eine attraktive Rendite.

Ein weiteres grosses Thema ist das Risiko beim Fondssparen. Entscheidend ist dabei, dass das Produkt zur Risikofähigkeit und dem Risikoappetit des Kunden passt. Wer einen langfristigen Anlagehorizont hat und regelmässig investiert, geht mit einer Fondslösung ein überschaubares Risiko ein, das mit einer deutlich besseren Renditeerwartung als bei vergleichbaren Garantieprodukten belohnt wird. Ideal ist zudem, wenn statt einer Auszahlung die Fondsanteile bezogen werden können. Durch das Übernehmen der Anteile kann der Kunde nach Ablauf seiner Versicherungslösung eine eventuelle Baisse aussitzen und nach einer Erholung der Märkte mit Gewinn verkaufen. Voraussetzung dafür ist aber, dass das gesparte Geld nicht zu einem fixen Zeitpunkt benötigt wird.

Anlageprofil bei der Fondsauswahl entscheidend

Welcher Fonds der richtige ist, hängt von verschiedenen Kriterien wie dem Anlageziel oder der gewünschten Anlagedauer ab. Wichtig sind daher eine umfassende persönliche Beratung und ein individuelles Anlageprofil. Helvetia verfolgt bei der Fondsauswahl eine klare Philosophie: Unser Ziel ist, dass die Kunden einfach zum optimalen Fonds kommen. Daher haben wir bereits eine geeignete Vorauswahl getroffen. Diese umfasst sowohl Fremdfonds als auch eigene Fonds. Bei unseren eigenen Fonds profitieren die Kunden direkt von unserer Anlagekompetenz, die bisher in dieser Form nur von institutionellen Kunden genutzt werden konnte.

Grosse Flexibilität und individuelle Ausgestaltung

Auch das Fondssparen lässt sich individuell ausgestalten. So können Risiken wie Erwerbsunfähigkeit und Todesfall flexibel ein- oder ausgeschlossen werden. Möglich sind auch sogenannte Prämienpausen bei Liquiditätsgrenzen. Zudem kann beim Fondssparen gewählt werden, ob in der gebundenen Vorsorge (Säule 3a) oder in der freien Vorsorge (Säule 3b) – mit regelmässigen Einzahlungen oder mit einer Einmalprämie – gespart wird. Ändern sich während der Vertragslaufzeit die Bedürfnisse und Präferenzen des Kunden, kann der Fonds gewechselt werden. Zudem können auch die gewünschten Leistungen angepasst werden.

Sinnvolle Kombination von Sparen und Vorsorgen

Vielfach wird die Frage kontrovers diskutiert, ob eine Kombination von Sparen und Vorsorgen sinnvoll ist. Oft geht dabei vergessen, dass mit einer solchen Kombination ein Sparziel auch im Fall einer Erwerbsunfähigkeit erreicht wird. So bezahlt in diesem Fall die Versicherung die Prämien weiter. Wer lediglich eine Risikoversicherung hat und bei einer Bank spart, bekommt im Fall einer Erwerbsunfähigkeit gewisse Leistungen der Versicherung. Die Sparbeiträge bezahlt jedoch niemand.

Wenn Rendite eine wichtige Rolle spielt: Fondssparen prüfen

Die aufgeführten Beispiele zeigen: Die Nachteile des Fondssparens werden häufig über- und die Vorteile unterschätzt. Wenn die Rendite beim Vorsorgen eine wichtige Rolle spielt, sollte daher das Fondssparen unbedingt geprüft werden. Dabei sollte nicht auf eine Beratung durch einen Vorsorgeexperten verzichtet werden.

kai-peer.diener@helvetia.ch
www.helvetia.ch